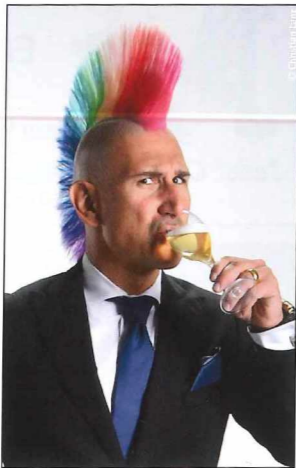


## Reihe Kleinkunst + Kabarett C

Bürgerhaus Nieder-Roden - Kleiner Saal  
Freitag, 11. November 2016, 20 Uhr

### ANDREAS THIEL „Der Humor“ - Politsatire 5

In Zeiten, in welchen Komiker unter Polizeischutz das Publikum zum Lachen bringen, wird es lustig. Wenn das Bundesamt für Kultur verbietet, öffentlich über Meinungsfreiheit zu reden, wird es spannend. Wenn Politiker die Satire als Sicherheitsrisiko sehen und vor humoristischer Betrachtung warnen, wird es interessant.



In solchen Zeiten müssen Satiriker keine Fragen mehr stellen, sondern Fragen beantworten. Andreas Thiel erklärt in seinem neuen Bühnenprogramm, was überhaupt noch lustig ist. Und eine Frage bleibt dabei nicht unbeantwortet: Warum darf trotzdem gelacht werden? Denn das Gegenteil des Humors ist nicht die Ernsthaftigkeit.

„Satire ist wahr, und man braucht Humor, um die Wahrheit zu ertragen. Die Comedy wurde erfunden, damit auch humorlose Menschen etwas zu lachen haben.“

Andreas Thiel ist vielleicht der schwärzeste Politsatiriker der Schweiz, gleichzeitig aber auch ein poetischer Schwärmer. Seine Sprache ist messerscharf und seine Texte sind philosophisch und frech. Der Intellekt ist seine erogene Zone, die Sprache sein Laufsteg und Charme und Eleganz sind sein Kostüm. Das Wort ist ihm Waffe und Spielzeug zugleich.

2013 als erster Schweizer ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis.

„Andreas Thiel ist ein freier Denker und ein eleganter Sprach-Virtuose. Mit großer Lust erzählt er in seinen Programmen häufig scheinbar ins Absurde driftende Geschichten, die auf den zweiten Blick überraschende Hintergründe und Zusammenhänge offenbaren. Mit seinen gezieltscharfen inhaltlichen Provokationen lotet er ganz bewusst die Toleranzen seines Publikums aus.“

WENN MAN  
EINEN SO  
DICKEN  
STIFT  
NIMMT,  
DANN MUSS  
MAN DADU



Oh, das  
istlich  
was schön